

Im Herbst 2008 wurde das Karl Landsteiner Institut für Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement in der Katarakt-Chirurgie gegründet.

**Mitarbeiter:**

- Dr. Renate Rauch
- Dr. Matthias Wirtitsch
- Mag. Sabine Seda.

Die **Kernaufgabe** des Institutes ist es, einerseits neue ophthalmologische, sowohl konservative als auch operative Behandlungsmethoden, zu erforschen und zu implementieren, andererseits die Ausbildung und Fortbildung junger Kollegen zu fördern.

**Forschungsthemen/Projekte:**

1. Einfluss verschiedener Kataraktformen auf die Ergebnisse der Mikroperimetrie
2. Gender differences in the treatment of retinal detachment
3. Evaluation der Tageschirurgie für Katarakt-Operationen mit standardisierten Fragebögen
4. Vergleich zwischen Ranibizumab als Monotherapie mit einer Kombinationstherapie mit Ranibizumab und Photodynamischer Therapie bei choroidaler Neovaskularisation (CNV) bei altersbedingter Makuladegeneration (AMD)
5. Time to first treatment: Ist die Ranibizumab umso wirkungsvoller je früher es zur Erstanwendung nach Auftreten einer choroidaler Neovaskularisation (CNV) kommt?
6. Einfluss von Blaulichtfilterintraokularlinsen auf Farbempfinden und Kontrastsehen
7. Einfluss von Lichtfiltern in Intraokularlinsen auf Farbempfinden und Kontrastsehen
8. Einfluss von zwei scharfkantigen hydrophoben Micro-Inzisions Acrylintraokularlinsen auf die Nachstarentstehung
9. Patientenzufriedenheit während des Spitalsaufenthaltes zur Katarakt Operation – ein Kriterium der Dienstleistungsqualitäten im KH-Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

Aufgrund des kurzen Zeitrahmens seit der Aufnahme in die Karl Landsteiner Gesellschaft war es unserem Institut bisher noch nicht möglich, Projekte abzuschliessen. Derzeit laufende Projekte sind die oben genannten Projekte Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 9.